

# Stadt Kierspe

Der Bürgermeister

Vorlage Nr. 176

zur Sitzung des

Rates am 06.07.2010

öffentliche Sitzung

Einmalige Kosten?

Jährliche Folgekosten?

Haushaltsmittel vorhanden?

Einmalige Erträge?

Jährliche Erträge?

Datum:

Sachgebiet:  
66-1

Se

Beigeordneter/Kämmerer:

St

BM:

E

## TOP:

Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe vom 21.06.2010  
-Kostenfreie Grünschnittentsorgung-

## Beschlussvorschlag:

Der Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe zum Thema „Kostenfreie Grünschnittentsorgung“ wird zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss verwiesen.

## Begründung:

Mit Schreiben vom 21.06.2010, als Anlage beigefügt, beantragt die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe eine gebührenfreie Annahme von Grünabfällen.

Gemäß § 3 Absatz 5 Buchstabe d) der Zuständigkeitsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Kierspe in der Fassung der 1. Änderung vom 11.05.2010 berät der Hauptausschuss über Gebühren- und Beitragskalkulationen.

Der Antrag ist daher zur Beratung an den Hauptausschuss zu verweisen.

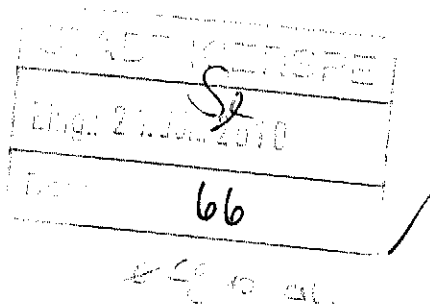
## FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe

Vorsitzender: Armin Jung  
Anschrift Hammerkamp 9, 58566 Kierspe  
Tel: 02359 902040  
e-mail: [privat@armin-jung.de](mailto:privat@armin-jung.de)

# FDP

Die Liberalen

Kierspe, den 21.06.2010



Antrag an den Rat am 06.07.2010

### Kostenfreie Grünschnittentsorgung

Der Rat möge beschließen:

Es wird den Kiersper Bürgern die Möglichkeit geboten, Grünschnitt während der Sommermonate kostenfrei zu entsorgen. Die entfallenden Gebühreneinnahmen sind den Müllgebühren zuzuschlagen. Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Umwelt und Bauen verwiesen.

Begründung:

Sämtliche Müllsorten werden im Kiersper Stadtgebiet kostenfrei entsorgt. Einzig für Grünschnitt, der nur vermeintlich unproblematisch in den Wäldern entsorgt werden kann, müssen neben der Anlieferung auch noch Gebühren gezahlt werden. Nicht zuletzt dieses führt dazu, dass viel Grünschnitt in die Wälder gekarrt wird.

Der Gebührenanteil für den Grünschnitt kann deutlich reduziert werden, da nur noch kontrolliert werden muss, dass die Säcke nicht gleich mit entsorgt werden. Die dann noch anfallenden Kosten sollten wie auch all die anderen Müllkosten dem Müllgebührenhaushalt zugeschlagen werden.

Armin Jung  
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Rothstein  
stellv. Fraktionsvorsitzender